

The image shows the CDU logo in red text on a white background, positioned in the upper right corner of the page. The background of the entire page is a photograph of a large, historic stone building with several domes and windows, set against a clear blue sky and green foliage in the foreground.

CDU

Anpacken für Eutin

Wahlprogramm der CDU Eutin

Anpacken für Eutin

1
2
3 Eutin – Historisch – Lebendig. Unter diesem Motto steht unsere Heimatstadt.
4 Als ehemalige Residenz der Oldenburger Fürsten ist Eutin heute die Kultur-
5 stadt mit hoher überregionaler Bedeutung. Wir tragen dieses historische Erbe
6 bis heute und wollen es für die Zukunft bewahren. Gemeinsam mit seiner ein-
7 zigartigen Lage in der ostholsteinischen Seenlandschaft und dem Naturpark
8 Holsteinische Schweiz erhält Eutin so seinen lebens- und liebenswerten Cha-
9 rakter.

10
11 Dieser Charakter währt nicht von allein: Die CDU will ihn in Eutin nachhaltig
12 erhalten – die Kultur bewahren, das Moderne integrieren. In den vergangenen
13 Jahren hat mit der Innenstadtsanierung ein Aufschwung stattgefunden, der
14 dazu beiträgt, unser Stadtzentrum attraktiv für die Zukunft aufzustellen. Zahl-
15 reiche Großprojekte wie der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses, die
16 Sanierung und Neubau unserer Schulen oder der Neubau der Festspiele-Tri-
17 büne wurden begonnen. Auch darüber hinaus gibt es jedoch viel zu bewegen,
18 damit Eutin für die Zukunft noch attraktiver wird.

19
20 Neue Herausforderungen, wie die Folgen des Klimawandels, ein stetig stei-
21 gender Bedarf an sozialer Integration, der demografische Wandel und der Be-
22 darf nach ausreichendem Wohnraum werden die kommende Wahlperiode
23 maßgeblich prägen. Als CDU sind wir die Partei, die zu all diesen Themen
24 Lösungen finden und anpacken will. Dabei erkennen wir an, dass wir Themen
25 wie den Natur- und Klimaschutz sowie die Wirtschaftspolitik nicht als
26 gesondertes Thema für sich, sondern als Querschnittsthema betrachten und
27 lösen müssen.

28
29 Als verlässlicher Partner aller Eutinerinnen und Eutiner wollen wir, dass Eutin
30 in guten Händen bleibt, damit unsere Stadt auch künftig eine lebens- und lie-
31 benswerte Stadt ist, die auf ihrem historischen Fundament aufbaut und für alle
32 Menschen eine Heimat mit Wohlfühlcharakter bietet.

33
34 **1. Kapitel: Die Erfolge weitertragen**

35 Die letzte Wahlperiode war geprägt von vielen großen und wichtigen Projek-
36 ten, die es zeitgleich zu bewältigen galt. Als CDU haben wir den Anspruch,
37 aktiv anzupacken. Dabei war es die CDU-Fraktion, die auch kritische Betrach-
38 tungsperspektiven einbezogen und in den Fokus gerückt hat. Projekte dürfen
39 nicht nur schön klingen, sondern müssen auch praktisch umsetzbar sein, ohne
40 andere Beschlüsse zu gefährden oder deren Umsetzung zu erschweren.

41

42 Diesem Anspruch sind die CDU und ihre Fraktion gerecht geworden und hat
43 erreicht/verantwortet, dass

- 44 - die Schule am Kleinen See für die Gustav-Peters-Schule entsprechend
45 den neuesten Lernstandards neu gebaut wird. Dabei wird der Inklusions-
46 gedanke maßgeblich mit umgesetzt.
- 47 - beide Eutiner Gymnasien erhalten bleiben.
- 48 - neue Räume für alle Schulen geschaffen werden und das Weber-Gymna-
49 sium maßgeblich im Bestand saniert wird.
- 50 - die Digitalisierung in unseren Schulen vorangebracht wurde.
- 51 - Kindertagesstätten aus- und neugebaut werden. Hierdurch werden neue
52 Angebote im Ü3- und U3-Bereich in bestehenden sowie neuen Einrichtun-
53 gen geschaffen.
- 54 - für das interkommunale Gewerbegebiet Untersuchungen für die von uns
55 gewollte Erweiterung vorangebracht werden.
- 56 - ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Haushalt durch uns in die Aus-
57 schüsse und die Stadtvertretung getragen wurde.
- 58 - für das Feuerwehrgerätehaus ein neuer Standort gefunden wurde. Wir sind
59 die Fraktion, die maßgeblich diesen Standort voranbringt. Wir sind dabei
60 auf die Eingaben der Feuerwehr eingegangen und haben diese mit zur
61 Planungsgrundlage gemacht.
- 62 - die Quartiersentwicklung vorangebracht wurde.
- 63 - die Umsetzung der Innenstadtsanierung in Absprache mit den Akteuren
64 vor Ort erfolgte.
- 65 - die Straßenausbaubeiträge abgeschafft wurden, ohne den Haushalt maß-
66 geblich negativ zu beeinflussen.
- 67 - ein intelligentes Verkehrskonzept für Eutin auf den Weg gebracht wird.

- 68 - der ÖPNV neu strukturiert wurde. Dabei wurden neue E-Busse eingeführt
69 und die Taktung der Busse auf einen Stundentakt an jeder Haltestelle aus-
70 gebaut.
- 71 - E-Säulen über die Stadtwerke im ganzen Stadtgebiet errichtet worden sind.
72 - für die Eutiner Festspiele nun endlich ein Neubau einer Tribüne erfolgt. Wir
73 sind die Fraktion, die um Kompromisse gerungen hat und Initiativen für
74 Kompromisse eingebracht hat.
- 75 - das Inklusionshotel in der Eutiner Stadtbucht passend in die Umgebung
76 umgesetzt werden konnte. Wir haben immer in dieses Hotel vor Ort ge-
77 glaubt.
- 78 - der Küchengarten dauerhaft abgesichert wurde.
- 79 - die Pflege des Schlossparkes auf eine neue Grundlage gebracht wurde,
80 sodass dieser in der Zukunft noch besser gepflegt wird.
- 81 - die Stadtwerke den Ausbau des Glasfasernetzes in Eutin vorangebracht
82 haben und Eutin nun erschlossen ist.
- 83 - die Straßenbeleuchtung nun auf moderne und energiesparende LED-Lam-
84 pen umgerüstet wird.

85

86 Darüber hinaus waren wir der Vermittler zwischen verschiedenen Akteuren,
87 der Stadt, Investoren, Händler usw.

88

89

90 **2. Kapitel: Transparenz und Kommunikation**

91 In den vergangenen Jahren wurde immer deutlicher, dass sich viele Einwoh-
92 nerinnen und Einwohner Eutins von der Politik und der Verwaltung nicht mit-
93 genommen gefühlt haben. Hintergründe und Informationen zu wichtigen Be-
94 schlüssen sind oftmals nicht ausreichend in die Öffentlichkeit kommuniziert
95 worden. Betroffene wurden leider nicht immer frühzeitig und im notwendigen
96 Maße eingebunden. Es ist Anspruch der Eutiner CDU, Betroffene anzuhören
97 und ihre Argumente in die politische Arbeit einzubinden. Wir gehen aktiv auf
98 Vereine, Verbände und andere Akteure zu und laden sie für den persönlichen
99 und direkten Austausch in unsere Fraktion ein. Zudem wurde auf Anregung
100 der CDU-Fraktion beschlossen, diese in den Ausschüssen und den einzelnen
101 Projekten gezielter einzubinden. Zusätzlich hat die Fraktion gegenüber den

102 Ausschüssen der Presse stets klar ihre inhaltlichen Positionen und Beweg-
103 gründe vermittelt.

104

105 Uns ist bewusst, dass wir den Erwartungen vieler Einwohnerinnen und Ein-
106 wohner Eutins nicht immer vollständig gerecht werden können. Aus diesem
107 Grund wollen wir in der künftigen Wahlperiode durch digitale und gedruckte
108 Informationen unsere Positionen und Hintergrundinformationen zu Themen in
109 der Eutiner Politik besser in die Öffentlichkeit tragen. Den Umfang und die Art
110 dieser wollen wir hierbei nach den Bedürfnissen der Eutinerinnen und Eutiner
111 ausrichten. In der Fraktion wollen wir die fraktionsinterne Einbindung Betroffe-
112 ner fortführen und - wo notwendig - intensivieren. Wir wollen erreichen, dass
113 bei Beschlüssen frühzeitig Betroffene auch durch die Verwaltung eingebunden
114 werden. Das Rathaus samt Selbstverwaltung muss hierzu neue Wege finden
115 und kommunikativer auf die Öffentlichkeit zugehen.

116

117

118 **3. Kapitel: In Eutin lernen (Bildung)**

119 Bildung ist der Schlüssel für eine gute Zukunft. Mit seinen zahlreichen Schulen
120 und Schulstandorten ist Eutin zentraler Ort für die Ausbildung unserer Kinder.
121 Die CDU Eutin will eine zukunftsorientierte und an den Kindern ausgerichtete
122 Schulpolitik. Hierbei bestehen für uns keine ideologischen Leitlinien.

123

124 Daher steht die CDU Eutin für:

- 125 - Der Standort der Wilhelm-Wisser-Schule soll entsprechend dem Be-
126 schluss der Stadtvertretung aus dem Dezember 2022 anhand objektiver
127 Kriterien bestimmt werden. Eine Vorfestlegung auf einen Standort lehnt
128 die CDU entschieden ab. Für den Standort Blaue Lehmkuhle hat eine
129 umfassende Machbarkeitsprüfung aller zugehörigen Aspekte zu erfol-
130 gen, die ergebnisoffen abzuwarten ist. Einer Entscheidung ohne ausrei-
131 chende Grundlage stehen wir fest entgegen.
- 132 - Der Neubau des Standortes Gustav-Peters-Schule am Kleinen See soll
133 entsprechend dem Wettbewerbsentwurf und nach Maßgabe des Zeitpla-
134 nes spätestens bis Ende 2027 fertiggestellt werden. Eine erneute Über-
135 prüfung und Anpassung des Raumbuches wird es mit uns nicht geben.

- 136 - Für das Voß-Gymnasium sind begleitend zur Rückführung auf G9 aus-
137 reichend Lehrräume zu errichten.
- 138 - Wir wollen für alle Schulen ausreichend Lehrräume nach den mo-
139 dernsten Lernstandards schaffen.
- 140 - Wir stehen für eine verlässliche Standort- und Raumplanung für alle
141 Schulen. Durch ein ständiges Hin und Her der anderen Fraktionen kön-
142 nen pädagogische Konzepte nicht wirkungsvoll umgesetzt werden und
143 Baumaßnahmen werden immer wieder hinausgezögert. Unsere
144 Schülerinnen und Schüler verdienen, dass wir durch die tatsächliche
145 Durchführung geplanter Bauvorhaben Möglichkeiten eines zukunftsori-
146 entierten und zielgerichteten Lernens schaffen.
- 147 - Die berufliche Bildung ist stärker in das Öffentlichkeitsbild Eutins zu brin-
148 gen. Hierzu wollen wir mit der Kreisberufsschule Ideen und Projekte aus-
149 arbeiten. Die vom Kreis und weiteren Trägern neu eingeführte Jugend-
150 berufsagentur ist durch Ermöglichung und Förderung von Werbemaß-
151 nahmen zur Steigerung ihres Bekanntheitsgrades bei jungen Eutinerin-
152 nen und Eutiner zu unterstützen.
- 153 - Gemeinsam mit den Lehrkräften, den Schülerinnen und Schülern, sowie
154 den Eltern wollen wir die zentralen Schulwege auf ihre Sicherheit unter-
155 suchen und Maßnahmen zur Optimierung der Schulwege und ihres bau-
156 lichen Zustandes entwickeln. Für alle Schulen wollen wir Schulwegpläne
157 erstellen.
- 158 - Für die Schulsozialarbeit wollen wir weiterhin eine ausreichende perso-
159 nelle Ausstattung gewährleisten. Hierzu sind auch zukünftig jährlich Ge-
160 spräche zwischen Politik und Verwaltung mit den aktuellen
161 Schulsozialarbeitern und den Schulen zu führen, um den Bedarf zu
162 evaluieren.
- 163 - Wir wollen alle Schulen auch weiterhin bei ihrer Digitalisierung unterstüt-
164 zen und sie so ausstatten, dass ein moderner Unterricht ermöglicht wird.

165

166

167 **4. Kapitel: Eutins Wirtschaft vorantreiben (Wirtschaft)**

168 Als Mittelzentrum ist Eutin nicht nur bedeutendes Zentrum für die Versorgung
169 der Menschen, sondern auch das wirtschaftliche Zentrum Ostholsteins. Als

170 CDU sind wir überzeugt, dass wir Stadtentwicklung und soziale Verbesserun-
171 gen nicht ohne gute Entwicklung der Wirtschaft vorantreiben können. Diese
172 Faktoren bedingen sich aber auch gegenseitig. Wirtschaftswachstum wollen
173 wir daher auch durch eine gezielte Stadtentwicklung erreichen. Hierzu gehört
174 eine Förderung der bestehenden Wirtschaft. Eutin darf jedoch nicht in eine
175 Rolle des Verwaltens verfallen, sondern muss sich als Dienstleister und Un-
176 terstützer der Wirtschaft verstehen und so maßgeblich zu dieser Entwicklung
177 beitragen.

178

179 Daher steht die CDU Eutin für:

- 180 - Das interkommunale Gewerbegebiet ist durch die Entwicklungsgesell-
181 schaft Ostholstein (EGOH) auszuweiten. Dabei wollen wir gemeinsam
182 mit dem Land eine weitere Anbindung an die B76 erreichen.
- 183 - Um bei der Erweiterung des interkommunalen Gewerbegebiets zukünftig
184 schneller neue Flächen ausweisen zu können, sollen schon frühzeitig
185 Flächen zwischen der B76 und der bestehenden Bebauung für die Nut-
186 zung als Gewerbegebiete geprüft werden. Mit dem Land sind entspre-
187 chende Gespräche aufzunehmen.
- 188 - Das Gewerbezentrum für Existenzgründer ist beizubehalten. Wir wollen
189 im Gespräch mit der EGOH ermitteln, ob wir dieses durch einen zusätz-
190 lichen Neubau erweitern wollen, um so für Existenzgründer noch attrak-
191 tiver zu werden.
- 192 - Wir unterstützen alle Bemühungen, damit Eutin wieder ein Kaufhaus in
193 der Innenstadt bekommt.
- 194 - Gerade in Zeiten hoher finanzieller Belastungen für kleinere und mittel-
195 ständische Unternehmen darf die Gewerbesteuer keine erdrosselnde
196 Wirkung haben. Auch zukünftig darf die Gewerbesteuer nicht zum Ent-
197 wicklungshindernis werden.
- 198 - Gemeinsam mit der EGOH und weiteren wichtigen Partnern, wie der
199 Stadt, dem Kreis oder auch der Industrie- und Handelskammer, wollen
200 wir neue Unternehmerinnen und Unternehmer dabei unterstützen, ihr
201 Unternehmen zu gründen und darüberhinausgehend langfristig wirt-
202 schaftlich erfolgreich zu sein. Dazu gehört für uns insbesondere, dass
203 die Eutiner Verwaltung nahbarer für die Wirtschaftstreibenden wird und

204 so bei deren Belangen schnell und effektiv unterstützend tätig werden
205 kann.

206 - Zur Förderung von Unternehmen müssen bei zukünftigen Konzepten und
207 deren Umsetzung innenstadtnahe und -ferne Bereiche als Einheit ge-
208 dacht werden. Die Förderung und Unterstützung einzelner Betriebe darf
209 nicht auf Kosten anderer geschehen. Dafür ist das Einzelhandelskonzept
210 auch in der Zukunft weiter zu überprüfen und anzupassen. Ziel muss es
211 sein, Leerstände in der Innenstadt zu bekämpfen und den innenstadtfer-
212 nen Bereich in seiner Entwicklung nicht zu behindern.

213

214

215 **5. Kapitel: Eutins Verwaltung und Finanzen (Finanzen, Verwaltung und** 216 **Digitalisierung)**

217 Die Investitionen der vergangenen Jahre haben zu hohen Ausgaben geführt.
218 Als CDU betonen wir aber, dass diese Investitionen notwendig waren, um Eu-
219 tin zukunftsfähig zu machen. Auch in den kommenden Jahren stehen zahlrei-
220 che Großprojekte an, die es zu finanzieren gilt. Umso wichtiger ist, dass wir
221 darauf achten, freiwillige Ausgaben besser zu kontrollieren und auch bei
222 Pflichtaufgaben verstärkt darauf zu schauen, wie wir diese bei gleichbleiben-
223 der Effektivität kostensparend umsetzen können.

224

225 Daher steht die CDU Eutin für:

226 - Wir bekennen uns zu einer soliden Haushaltspolitik. Unser Ziel ist daher
227 die Schaffung eines ausgeglichenen Haushaltes und die weitgehende
228 Vermeidung einer Aufnahme von Schulden.

229 - Bei Anträgen auf finanzielle Förderung ist verstärkt der tatsächliche Be-
230 darf zu überprüfen. Neue institutionelle Förderungen und auch Zuwei-
231 sungen für Einzelveranstaltungen sind nach der Leistungsfähigkeit der
232 Stadt zu bemessen. Von den zu fördernden Einrichtungen erwarten wir,
233 dass sie alle Möglichkeiten zur alternativen Gewinnung von Einnahmen
234 für sich geprüft und ggf. beantragt haben.

235 - Neue Stellen in der Eutiner Verwaltung müssen bedarfsgerecht
236 begründet und darauf evaluiert werden, ob sie durch externe Leistungen
237 nicht günstiger verwirklicht werden können. Gleichzeitig ist zu prüfen, wie

- 238 die Stadt zusammen mit den Stadtwerken und weiteren Institutionen der
239 Stadt ihr Personal so einsetzen kann, dass Synergie-Effekte entstehen.
- 240 - Wir wollen eine Stelle in der Verwaltung schaffen, deren alleinige Auf-
241 gabe es ist, Fördermittel einzutreiben, sie zu erhalten und Vergaben
242 rechtssicher zu gestalten.
 - 243 - Wir setzen uns für die Einführung einer Homepage und Eutin-App ein,
244 bei der zentral alle Leistungen der Stadt und ihrer Institutionen sowie den
245 Tochtergesellschaften abgerufen werden können.
 - 246 - Wir wollen mit Hilfe eines Bürokratie-Checks untersuchen, welche Pro-
247 zesse sich in der Eutiner Verwaltung durch die Digitalisierung vereinfachen
248 lassen. Es soll ein Konzept erstellt und umgesetzt werden, um
249 Bürokratie zu verringern. Über den Städtetag wollen wir auf die Landes-
250 und Bundespolitik Einfluss nehmen, um Bürokratie für Unternehmen zu
251 verringern. Wir wollen alles tun, um dem Fachkräftemangel einzuschränken.
252

253
254

255 **6. Kapitel: Eutin für die Zukunft entwickeln (Stadtentwicklung und -planung)**

257 Eutin hat in den vergangenen Jahren durch die Innenstadtsanierung und durch
258 die Landesgartenschau eine nachhaltige Aufwertung erfahren. Immer mehr
259 Menschen wollen nach Eutin ziehen, was zu einer erheblichen Steigerung des
260 benötigten Wohnraumes führt. Als CDU sehen wir unsere Aufgabe darin, bezahlbaren
261 und sozialen Wohnraum zu fördern. Hierfür sind die entsprechenden Rahmenbedingungen
262 zu entwickeln. Dabei muss darauf geachtet werden, dass wir zwar auf eine maßvolle
263 Nachverdichtung setzen, aber, wo nötig, auch neue Wohngebiete an den aktuellen
264 Stadträndern auch in Eigenregie ausweisen müssen.
265

266
267

Daher steht die CDU Eutin für:

- 268 - Zur Entwicklung des sozialen und bezahlbaren Wohnraumes soll eine
269 stärkere Beteiligung der Stadt in der Wohnungsbaugesellschaft Ostholstein
270 (WoBau OH) erfolgen. Diese kann dadurch erfolgen, dass die Fachkräfte
271 der Stadt und ihrer Institutionen die WoBau bei der Entwicklung

- 272 neuer Vorhaben in Eutin maßgeblich unterstützen. Die Stadt muss au-
273 ßerdem prüfen, an welchen Orten sie eigene Flächen kostengünstig zur
274 Verfügung stellen kann. Durch eine so gestaltete verstärkte Beteiligung
275 können wir im Gegensatz zu einer eigenen rein städtischen Wohnungs-
276 baugesellschaft die Erfahrungen der WoBau nutzen und bei Vermark-
277 tung und Betrieb personelle und sachliche Synergien ausnutzen, um
278 Doppelstrukturen zu vermeiden.
- 279 - Zur besseren Planung und Steuerung der Nachverdichtung soll ein
280 Nachverdichtungskonzept für Eutin erstellt werden. Hierbei soll für die
281 verschiedenen Siedlungsbereiche eine Auswertung freier und geeigneter
282 Flächen stattfinden. Hierbei sollen auch mögliche Konfliktfelder, wie
283 bspw. fehlender Parkraum oder die Intensität von Grünflächen beachtet
284 werden. Wir schaffen hiermit für die Zukunft eine Verbesserung in der
285 Unterscheidung zwischen Bereichen, in denen Bebauungen problemlos
286 zugelassen werden können, und solchen Bereichen, in denen mittels Be-
287 bauungsplänen eine Steuerung vorgenommen werden muss.
 - 288 - Analog zur Ausweisung neuer Flächen für Gewerbegebiete wollen wir
289 eine Analyse der Flächen nördlich der B 76 und südlich der aktuellen
290 Siedlungsgrenze für die Ausweisung neuer Wohngebiete vornehmen
291 und Gespräche mit der Landesregierung sowie den Landes- und Kreis-
292 behörden führen, um diese mittel- und langfristig in neue Wohngebiete
293 umwandeln zu können.
 - 294 - Bei neuen Wohngebieten wollen wir eine gesunde Mischung aus Einfam-
295 ilienhäusern und Mehrfamilienhäusern sowie nichtstörenden Gewerbe
296 zum Regelfall machen. Hierzu zählt für uns auch die Bereitstellung von
297 sozialem und bezahlbarem Wohnraum innerhalb dieser Wohngebiete.
 - 298 - Bei der Ausweisung neuer Wohngebiete und Bauvorhaben mit mehr als
299 30 Wohneinheiten wollen wir bei der Aufstellung des jeweiligen Bebau-
300 ungsplanes eine Prüfungspflicht zur Schaffung von bezahlbarem oder
301 sozialem Wohnraum erwirken. Soweit dies möglich und dem Inves-
302 tor zumutbar ist, ist mit den Mitteln der Bauleitplanung eine entspre-
303 chende Absicherung dieses Ziels vorzunehmen.
 - 304 - Wir wollen die Gestaltungssatzung sowie weitere baurechtliche Satzun-
305 gen überarbeiten und dabei für verschiedene Bereiche Eutins gezielte

306 Vorgaben machen, um den jeweiligen örtlichen Charakter zu erhalten.
307 Wo es notwendig erscheint, wollen wir hierzu auch Bebauungspläne auf-
308 stellen.

- 309 - Die Dorfschaften sind intensiver und frühzeitiger über die Entwicklungen
310 in ihren Gebieten zu informieren und zu beteiligen.
- 311 - Wir wollen das Konzept einer smarten Beleuchtung weiter verfolgen,
312 ohne die Sicherheit weiter einzuschränken.

313

314

315 **7. Kapitel: Bewegung in Eutin (Mobilität und Verkehr)**

316 Als CDU stehen für uns die Belange aller Verkehrsteilnehmer auf gleicher
317 Stufe. Wir erkennen und berücksichtigen daher, dass Menschen sich ent-
318 sprechend ihrer individuellen Bedürfnisse unterschiedlich fortbewegen. Als
319 CDU ist es nicht unsere Aufgabe, die Menschen zu einer Verkehrsart zu er-
320 ziehen, sondern für alle Menschen die Verkehrsflächen so zu entwickeln, dass
321 sich alle so gut wie möglich fortbewegen können. Weil die Verkehrsfläche be-
322 grenzt ist, wollen wir unseren Verkehr so entwickeln, dass für jede Verkehrsart
323 Freiräume bestehen.

324

325 Daher steht die CDU Eutin für:

- 326 - Wir wollen ein Gesamtverkehrskonzept erstellen, welches die Verkehrs-
327 situation in Eutin darstellt und Handlungsoptionen für die Zukunft liefert.
328 Darin dürfen die verschiedenen Fortbewegungsmittel nicht gegeneinan-
329 der ausgespielt werden, sondern sie müssen als gleichberechtigte Ver-
330 kehrsteilnehmer anerkannt werden, um die individuellen Bedürfnisse je-
331 der Verkehrsart so weit wie möglich zur Geltung zu bringen. Bei der Er-
332 stellung des Gesamtverkehrskonzepts ist zu berücksichtigen, dass man-
333 gels notwendigen Raumes nicht jede Straße für alle Verkehrsarten ideale
334 Bedingungen schaffen kann. Wir wollen daher auf einzelnen Straßen und
335 Wegen einen Fokus auf eine Verkehrsart lenken und den anderen Ver-
336 kehrsarten auf nahe gelegenen Straßen und Wegen eine auf ihre Bedürf-
337 nisse konzentriert ausgerichtete Straße anbieten. So können wir am bes-
338 ten gewährleisten, dass für alle Verkehrsteilnehmer gute Wegeverbin-
339 dungen bestehen.

- 340 - Der Durchgangsverkehr ist effektiver auf die Umgehungsstraßen zu lei-
341 ten. Wir wollen so unsere innerstädtischen Straßen vom Durchgangsver-
342 kehr freihalten und die Leichtigkeit und Sicherheit des Verkehrs für alle
343 Verkehrsteilnehmer besser gewährleisten.
- 344 - Bei der Ausweisung neuer Parkflächen sowie Flächen für Wohn- und Ge-
345 werbebebauung sollen E-Ladesäulen für Fahrräder und Kraftfahrzeuge
346 vorgehalten werden.
- 347 - Es soll bei Bauvorhaben stärker auf die Einhaltung der von der Stellplatz-
348 satzung geforderten Anzahl der Parkplätze geachtet werden.
- 349 - Um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten und die Anlieger zu ent-
350 lasten, wollen wir Eltern-Taxis zu den Schulen von den Schulen fernhal-
351 ten. Stattdessen sollen an zentralen Orten Halteplätze vorgesehen und
352 von dort sichere Schulwege zu den Schulen ausgewiesen werden.
353 Hierzu sind gemeinsame Lösungen von Schulen und Eltern der Schü-
354 lerinnen und Schüler zu finden. Ein Beispiel hierfür stellt der Schulex-
355 press dar, den wir in Eutin umsetzen wollen.
- 356 - Für Fahrrad, Fuß- und Wanderwege wollen wir ein Sanierungskonzept
357 erstellen, welches für die kommenden Jahre die Sanierung dieser Wege
358 vorgibt.

359

360

361 **8. Kapitel: Eutins Zusammenleben sichern (Sicherheit, Soziales, Sport** 362 **und Ehrenamt)**

363 Unser Leben in Eutin wird durch zahlreiche Akteure bestimmt. Häufig sind es
364 die Eutinerinnen und Eutiner selbst, die sich ehrenamtlich füreinander einset-
365 zen. Dieses Engagement gilt es zu unterstützen und zu fördern.

366

367 Wir wollen, dass sich in Eutin jeder wohlfühlt. Dies wird auch dadurch be-
368 stimmt, dass unsere öffentliche Ordnung eingehalten wird. Zerstörung, Van-
369 dalismus, Beschmutzung und wilde Entsorgung von Wertstoff und Abfall ak-
370 zeptieren wir nicht. Zudem sind wir uns der besonderen Verantwortung be-
371 wusst, die auf uns als Mittelzentrum zukommen.

372 Dieses Wohlfühlgefühl wird gleichermaßen durch Sport und Ehrenamt ge-
373 schaffen, die in der gesamten Stadt verschiedene Menschengruppen zusam-
374 menbringen und verbinden.

375

376 Daher steht die CDU Eutin für:

- 377 - Die Sanierung des Waldecks ist im Rahmen der Landes- und Bundesför-
378 dermittel schnellstmöglich voranzubringen. Die weitere Planung muss
379 danach ausgerichtet werden, dass eine Verwirklichung nur durch die
380 Landes- und Bundesfördermittel möglich ist. Daher sind sämtliche Prob-
381 lemschwerpunkte umgehend mit den Genehmigungsbehörden abzu-
382 sprechen und etwaige Hindernisse frühzeitig aufzuzeigen. Der Waldeck
383 e.V. sowie alle dort tätigen Sportvereine sind weiterhin in die Planungen
384 einzubeziehen.
- 385 - Wir wollen den Bau einer Dreifeld-Sporthalle am Kleinen See zeitnah re-
386 alisieren, um die Möglichkeiten für überregionale Sportveranstaltungen
387 zu schaffen. Zusätzlich möchten wir mittelfristig die Grundlagen für eine
388 Sanierung der Sievert-Sporthalle planen.
- 389 - Das neue Feuerwehrgerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Eutin gilt
390 es schnellstmöglich zu errichten. Auch in den weiteren Leistungsphasen
391 ist die Feuerwehr weiterhin so einzubinden wie bisher. Gleichzeitig gilt
392 es, die beiden Wehren Neudorf und Fissau-Sibbersdorf zu erhalten und
393 dafür ggf. notwendige Maßnahmen durchzuführen. Für alle Feuerwehren
394 wollen wir eine bestmögliche Ausstattung und moderne Arbeitsbedingun-
395 gen
- 396 - Der Krankenhausstandort Eutin mit beiden Krankenhäusern ist zu erhal-
397 ten. Soweit im Rahmen der Sanierung und Erweiterung beider Kranken-
398 häuser durch die Stadt Bauplanungsrecht zu schaffen ist, wollen wir dies
399 ermöglichen. Auch die weiteren Anbieter von Gesundheitsdienstleistun-
400 gen sind zu unterstützen. Die Entwicklung des neuen Strahlentherapie-
401 zentrum am Bahnhof und die Ansiedlung weiterer Ärzte und Fachdienst-
402 leister zeigt den weiteren Entwicklungsbedarf in diesem Bereich. Wir för-
403 dern und unterstützen das Hausärztenetz in Eutin.
- 404 - Wir bekennen uns zum Standort der Bundeswehr mit der Oberst
405 Hermann Kaserne sowie dem Standort der Polizei mit der

- 406 Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und der Dienststelle in Eutin.
407 Wir erachten die Soldaten und Polizisten als wertvollen Teil unserer
408 Gesellschaft und wollen die enge Verbindung auch in Zukunft
409 aufrechterhalten.
- 410 - Der kommunale Ordnungsdienst ist weiterhin zu unterstützen. Wir wollen
411 evaluieren, ob durch eine Ausdehnung und Fokussierung der Stellen
412 noch effektiver gehandelt werden kann. Er soll sich nicht nur mit der Ein-
413 haltung des ruhenden Verkehrs befassen, sondern auch seine eigentli-
414 chen Aufgaben erfüllen können.
 - 415 - Bei der Jugendarbeit wollen wir stärker die Sozialarbeit einbinden.
 - 416 - Bei Themen mit besonderem Interesse für Kinder und Jugendliche wol-
417 len wir eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendpar-
418 lament schaffen. Zudem soll eine dauerhafte Öffnung des Jugendzent-
419 rums ermöglicht werden.
 - 420 - Gern engagieren wir uns weiter im Projekt „Kommunalpolitik in der
421 Schule“, das von er CDU initiiert wurde.

422
423

424 **9. Kapitel: Eutins Kultur stärken (Kultur)**

425 Eutin ist die kulturelle Hauptstadt der holsteinischen Schweiz und besitzt in
426 diesem Bereich eine überregionale Strahlkraft. Zahlreiche Kulturträger prägen
427 unsere Stadt und schaffen eine große Anziehungskraft für Touristen, aber
428 auch ein Wohlfühlgefühl für Eutinerinnen und Eutiner.

429

430 Daher steht die CDU Eutin für:

- 431 - Die Tribüne der Eutiner Festspiele ist bis zum Beginn der Spielzeit 2024
432 fertigzustellen. Es muss durch die Aufrechterhaltung von gemeinsamen
433 Gesprächen zwischen Planungsbüro, ausführenden Büros, den Fest-
434 spielen, der Stadtverwaltung und der Politik gewährleistet werden, dass
435 Verzögerungen im Bau verhindert werden.
- 436 - Wir wollen die Schlossterrassen mit dem neuen Anbau schnellstmöglich
437 umsetzen. Bei dem neuen Anbau muss die Funktionsfähigkeit vor der

- 438 Optik stehen. Wir wollen mit den neuen Räumen im Anbau ein Veran-
439 staltungszentrum in Eutin für Tagungen und für unsere Kulturträger
440 schaffen.
- 441 - Bestehende kulturelle Großveranstaltungen, die das Erscheinungsbild
442 Eutins als überregionale Kulturstadt stärken, wollen wir auch weiter fi-
443 nanziell unterstützen.
 - 444 - Wir wollen einen stärkeren Integrationsprozess in die Holsteinische
445 Schweiz umsetzen. Nur durch aufeinander abgestimmte Konzepte und
446 Veranstaltungen wird die Attraktivität der gesamten Region gestärkt.
 - 447 - Wir unterstützen die Fortführung unserer Städtepartnerschaften.

448
449

450 **10. Kapitel: Eutins Gäste willkommen heißen (Tourismus)**

451 Indem wir unsere kulturellen Attraktionen stärken, werden wir den Tagestou-
452 rismus voranbringen. Gleichzeitig schaffen wir so die Grundlage, um Men-
453 schen auch für einen mehrtägigen Aufenthalt in Eutin zu überzeugen. Durch
454 das neue Inklusions-Hotel in der Stadtbucht sowie den beabsichtigten Hotel-
455 bauten am Rosengarten und am alten Bauhof schaffen wir die Grundlage, da-
456 mit sowohl einzelne Touristen als auch Gruppen in Eutin übernachten können.

457
458

Mit der CDU können Sie sicher sein:

- 459 - Wir wollen die Entwicklung zum Neubau eines Hotels am alten Bauhof
460 und am Rosengarten fördern. Wir werden sichern, dass sich die Hotels
461 in die sensible Umgebung maßvoll einpassen. Wir unterstützen aber
462 auch die Gastronomie und Hotellerie im Außenstadtbereich.
- 463 - Die Eutin GmbH ist weiter zu fördern. Wir begrüßen die Einführung und
464 Planung neuer Veranstaltungen.
- 465 - Wir wollen stärker die Rolle Eutins im Kulturtourismus ausspielen. Ent-
466 sprechend sind die Marke Eutins und die Werbemaßnahmen zu gestal-
467 ten und zu planen.
- 468 - Wir setzen uns für einen Neu- und Ausbau von Wander- und Radwegen
469 im Eutiner Umland ein. Durch diese Maßnahme erhoffen wir uns Fort-
470 schritte im Bereich des Naturtourismus und eine verbesserte Anbindung
471 an umliegende Orte per Rad und zu Fuß.

472 - Der Bahnhof soll gemäß der bisherigen Planung zur zentralen Anlauf-
473 stelle für Touristen in Eutin werden. Hierfür soll die Sanierung des Ge-
474 bäudes zeitnah erfolgen.

475 - Wir wollen den Bau einer Jugendherberge weiter verfolgen

476

477

478 **11. Kapitel: Eutins Natur erhalten (Klima, Umwelt und Natur)**

479 Eutin ist eine naturnahe Stadt in der Holsteinischen Schweiz. Umgeben von
480 Seen, Wäldern, Wiesen und Ackerflächen bieten wir für alle Menschen natur-
481 nahe Rückzugsräume und für die örtliche Tierwelt und Pflanzenwelt einen gu-
482 ten Platz zum Leben. Allerdings müssen wir beachten, dass der Klimawandel
483 real ist. Damit Eutins Natur auch in der Zukunft erhalten bleibt, müssen wir
484 Eingriffe in die Natur auf ein notwendiges Maß minimieren und bei allen Pla-
485 nungen und Entscheidungen den Klimaschutz einbinden.

486

487 Daher steht die CDU Eutin für:

488 - Zur Vermeidung einer übermäßigen Flächenversiegelung stehen die
489 Konversion und die Nachverdichtung vor der Ausweisung neuer Flächen
490 für Gebäude und anderen Versiegelungen.

491 - Im Rahmen von Planungen zur Stadtentwicklung muss in jedem Fall ge-
492 währleistet werden, dass ausreichend Grünflächen erhalten bleiben, um
493 das örtliche Kleinklima zu schützen, Tieren Lebensräume zu bieten und
494 den naturnahen Charakter Eutins zu erhalten. Neue Wohngebiete sind
495 daher klimafreundlich zu planen.

496 - Im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit soll die Stadt Eutin bei Unterstützung
497 durch Land, Bund oder EU-Mitteln an Programmen zur Vernässung von
498 Mooren teilnehmen.

499 - Wir unterstützen die Stadtwerke Eutin bei ihrem Kurs der Erzeugung er-
500 neuerbarer Energien in Eutin und der Region. Hierzu soll die Stadt ei-
501 gene Flächen – insbesondere eigene Liegenschaften – für die Erzeu-
502 gung von Photovoltaikanlagen bereitstellen, bei der Neuplanung von Ge-
503 bäuden weitreichende Verwendungsmöglichkeiten für die Stadtwerke
504 vorsehen und diese mit hinreichend Finanzmitteln ausstatten, um die

505 Planung und Umsetzung abzusichern. Bei Konflikten mit anderen
506 Standortgemeinden soll die Stadt als Mittlerin eintreten.

507 - Nach dem Vorbild des Kreises Ostholstein wollen wir ein Projekt zur För-
508 derung von Blühwiesen im Eutiner Gemeindegebiet vorantreiben

509 - Neueste energetische Vorschriften und Fachkenntnisse zum Klima-
510 schutz werden wir konsequent umsetzen. Darüber hinaus werden wir
511 prüfen, wo wir auch übergesetzliche Standards umsetzen können.

512

513

514 **Die CDU Eutin wird diese Themen verlässlich und überaus engagiert anpa-**

515 **cken!**